



**Offenlegungsbericht
der
Sparkasse Märkisches Sauerland
Hemer - Menden**

**Offenlegung gemäß CRR zum 31.12.2018
(inklusive Vergütungsbericht)**

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------------------------------|--|-----------|
| Abkürzungsverzeichnis | 3 | |
| 1 | Allgemeine Informationen | 4 |
| 1.1 | Einleitung und allgemeine Hinweise | 4 |
| 1.2 | Anwendungsbereich (Art. 431, 436 und 13 CRR, § 26a KWG) | 4 |
| 1.3 | Einschränkungen der Offenlegungspflicht (Art. 432 CRR) | 4 |
| 1.4 | Medium der Offenlegung (Art. 434 CRR) | 5 |
| 1.5 | Häufigkeit der Offenlegung (Art. 433 CRR) | 5 |
| 2 | Risikomanagement (Art. 435 CRR) | 6 |
| 2.1 | Angaben zum Risikomanagement und zum Risikoprofil (Art. 435 (1) CRR) | 6 |
| 2.2 | Angaben zur Unternehmensführung (Art. 435 (2) CRR) | 6 |
| 3 | Eigenmittel (Art. 437 CRR) | 8 |
| 3.1 | Eigenkapitalüberleitungsrechnung | 8 |
| 3.2 | Hauptmerkmale sowie vollständige Bedingungen der begebenen Kapitalinstrumente | 9 |
| 3.3 | Art und Beträge der Eigenmittelelemente | 9 |
| 4 | Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR) | 16 |
| 5 | Kapitalpuffer (Art. 440 CRR) | 17 |
| 6 | Kreditrisikoanpassungen (Art. 442 CRR) | 20 |
| 6.1 | Angaben zur Struktur des Kreditportfolios | 20 |
| 6.2 | Angaben zu überfälligen sowie notleidenden Positionen und zur Risikovorsorge | 25 |
| 7 | Inanspruchnahme von ECAI und ECA (Art. 444 CRR) | 29 |
| 8 | Beteiligungen im Anlagebuch (Art. 447 CRR) | 32 |
| 9 | Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR) | 34 |
| 10 | Marktrisiko (Art. 445 CRR) | 36 |
| 11 | Zinsrisiko im Anlagebuch (Art. 448 CRR) | 37 |
| 12 | Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439 CRR) | 38 |
| 13 | Operationelles Risiko (Art. 446 CRR) | 40 |
| 14 | Belastete und unbelastete Vermögenswerte (Art. 443 CRR) | 41 |
| 15 | Vergütungspolitik (Art. 450 CRR) | 44 |
| 16 | Verschuldung (Art. 451 CRR) | 45 |
| | Anlage zum Offenlegungsbericht per 31.12.2018 | 48 |
| | Hauptmerkmale sowie vollständige Bedingungen der begebenen Kapitalinstrumente | 48 |



Abkürzungsverzeichnis

| | |
|--------|--|
| a. F. | Alte Fassung |
| BaFin | Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht |
| CRR | Capital Requirements Regulation |
| ECA | Exportversicherungsagentur |
| ECAI | aufsichtsrechtlich anerkannte Ratingagentur |
| EWB | Einzelwertberichtigung |
| EWR | Europäischer Wirtschaftsraum |
| GuV | Gewinn- und Verlustrechnung |
| HGB | Handelsgesetzbuch |
| IVV | Instituts-Vergütungsverordnung |
| k. A. | keine Angabe (ohne Relevanz) |
| KMU | kleine und mittlere Unternehmen |
| KSA | Kreditrisiko-Standardansatz |
| KWG | Gesetz über das Kreditwesen (Kreditwesengesetz) |
| MaRisk | Mindestanforderungen an das Risikomanagement der Kreditinstitute |
| OGA | Organismen für gemeinsame Anlagen |
| PWB | Pauschalwertberichtigung |
| SolvV | Solvabilitätsverordnung |

1 Allgemeine Informationen

1.1 Einleitung und allgemeine Hinweise

Seit der Überarbeitung der aufsichtsrechtlichen Regelungen zur angemessenen Eigenkapitalausstattung international tätiger Banken durch den Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht im Jahr 2004 besteht das Grundkonzept aus drei sich ergänzenden Säulen. Die dritte Säule ergänzt die quantitativen Vorgaben der ersten Säule (insbesondere Mindestkapitalanforderungen) und das interne Risikomanagement sowie Überprüfungsverfahren der Bankenaufsicht (zweite Säule). Mit der dritten Säule verfolgt die Aufsicht das Ziel, die Marktdisziplin zu erhöhen, indem Marktteilnehmern umfassende Informationen zum Risikoprofil eines Instituts zugänglich gemacht werden.

In Deutschland wurden die erweiterten Offenlegungsanforderungen der dritten Säule zum 1. Januar 2007 mit dem neuen § 26a KWG und der Einführung der Solvabilitätsverordnung (SolV) in nationales Recht umgesetzt. Seit dem 1. Januar 2014 gelten in der gesamten Europäischen Union die Offenlegungsanforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR), die die bisherigen SolV-Vorgaben ablösen. Die bislang in § 7 IVV a. F. geregelte Offenlegung von Informationen zur Vergütungspolitik findet sich nun ebenfalls in der CRR wieder.

Die im Bericht enthaltenen quantitativen Angaben entsprechen grundsätzlich dem Stand des Meldestichtags zum Ultimo Dezember des Berichtsjahres. Davon abweichend erfolgen die Angaben zu Kreditrisikoanpassungen auf Basis des festgestellten Jahresabschlusses.

1.2 Anwendungsbereich (Art. 431, 436 und 13 CRR, § 26a KWG)

Die Offenlegung der Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden erfolgt auf **Einzelinstituts-**ebene.

1.3 Einschränkungen der Offenlegungspflicht (Art. 432 CRR)

Die Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden macht keinen Gebrauch von den Ausnahmeregelungen gemäß Artikel 432 CRR Gebrauch, bestimmte nicht wesentliche und vertrauliche Informationen bzw. Geschäftsgeheimnisse von der Offenlegung auszunehmen.

Davon unabhängig besitzen folgende Offenlegungsanforderungen der CRR aktuell keine Relevanz für die Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden:

- Art. 438 Buchstabe b) CRR (Keine Offenlegung von Kapitalaufschlägen gemäß Artikel 104 (1) Buchstabe a) CRD von der Aufsicht gefordert.)
- Art. 441 CRR (Die Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden ist kein global systemrelevantes Institut.)
- Art. 449 CRR (Verbriefungspositionen sind nicht vorhanden.)
- Art. 452 (Für die Ermittlung der Kreditrisiken wird nicht der IRB-Ansatz, sondern der KSA zugrunde gelegt.)
- Art. 454 (Die Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden verwendet keinen fortgeschrittenen Messansatz für operationelle Risiken.)
- Art. 455 (Die Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden verwendet kein internes Modell für das Marktrisiko.)

1.4 Medium der Offenlegung (Art. 434 CRR)

Die offen zu legenden Informationen gemäß Artikel 434 CRR sind innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung des Jahresabschlusses im elektronischen Bundesanzeiger auf der Homepage der Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden zu veröffentlichen.

Der Offenlegungsbericht bleibt bis zur Veröffentlichung des folgenden Offenlegungsberichtes auf der Homepage der Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden jederzeit zugänglich. Der elektronische Zugang zum Offenlegungsbericht ist ohne namentliche Registrierung möglich.

Ein Teil der gemäß CRR offenzulegenden Informationen findet sich im Lagebericht der Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden. In diesen Fällen enthält der Offenlegungsbericht gemäß Artikel 434 (1) Satz 3 CRR einen Hinweis auf die Veröffentlichung der Informationen im Lagebericht.

1.5 Häufigkeit der Offenlegung (Art. 433 CRR)

Gemäß Artikel 433 CRR müssen die nach Teil 8 CRR (Artikel 431 bis 455) erforderlichen Angaben mindestens einmal jährlich offen gelegt werden.

Die Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden hat anhand der in Artikel 433 Satz 3 CRR dargelegten Merkmale sowie den Vorgaben im BaFin-Rundschreiben 05/2015 (BA) geprüft, ob die Offenlegung mehr als einmal jährlich ganz oder teilweise zu erfolgen hat. Die Prüfung der Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer -Menden hat ergeben, dass eine jährliche Offenlegung ausreichend ist.

2 Risikomanagement (Art. 435 CRR)

2.1 Angaben zum Risikomanagement und zum Risikoprofil (Art. 435 (1) CRR)

Die Informationen gemäß Art. 435 (1) Buchstaben a) bis d) CRR hinsichtlich der Risikomanagementziele und -politik einschließlich der Risikomanagementverfahren und -systeme sind im Lagebericht nach § 289 HGB unter Gliederungspunkt D „Prognose-, Chancen- und Risikobericht“ offengelegt. Der Lagebericht wurde vom Vorstand freigegeben und ist auf der Homepage der Sparkasse veröffentlicht.

Erklärung des Vorstandes gemäß Art. 435 (1) e und f CRR)

Der Vorstand erklärt gemäß Art. 435 (1) Buchstabe e) CRR, dass die eingerichteten Risikomanagementverfahren den gängigen Standards entsprechen und dem Risikoprofil und der Risikostrategie der Sparkasse angemessen sind.

Der Lagebericht enthält unter dem Gliederungspunkt D „Prognose-, Chancen- und Risikobericht“ den Risikobericht. Dieser beschreibt das Risikoprofil der Sparkasse und enthält wichtige Kennzahlen und Angaben zum Risikomanagement. Der Risikobericht stellt die Risikoerklärung nach Art. 435 (1) Buchstabe f) CRR dar.

2.2 Angaben zur Unternehmensführung (Art. 435 (2) CRR)

Informationen zu Mandaten des Leitungsorgans

| | Anzahl der Leitungsfunktionen | Anzahl der Aufsichtsfunktionen |
|--|-------------------------------|--------------------------------|
| Ordentliche Mitglieder des Vorstands | 0 | 0 |
| Ordentliche Mitglieder des Verwaltungsrats | 0 | 0 |

Tabelle: Anzahl der von Mitgliedern des Leitungsorgans bekleideten Leitungs- und Aufsichtsfunktionen zum 31. Dezember 2018 (Art. 435 (2) Buchstabe a) CRR)

In den Angaben sind die Mandate aufgeführt, für deren Wahrnehmung gemäß §§ 25c und 25d KWG Beschränkungen bestehen. Die jeweiligen Leitungs- und Aufsichtsfunktionen im eigenen Institut sind nicht mitgezählt.

Auswahl- und Diversitätsstrategie für die Mitglieder des Leitungsorgans (Art. 435 (2) Buchstaben b) und c) CRR)

Die Regelungen für die Auswahl der Mitglieder des Vorstands sowie des Verwaltungsrats sind in den gesetzlichen Regelungen im KWG und im Sparkassengesetz Nordrhein-Westfalen enthalten.

Danach bestellt der Verwaltungsrat die Mitglieder des Vorstands in der Regel für fünf Jahre und bestimmt den Vorsitzenden. Aus wichtigem Grund kann der Verwaltungsrat die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Vorstands abberufen. Für die Bestellung und die Wiederbestellung von Mitgliedern des Vorstandes durch den Verwaltungsrat ist die Genehmigung der Verbandsversammlung

des Sparkassenzweckverbandes der Städte Hemer und Menden als Vertretung des Trägers der Sparkasse erforderlich.

Bei der Neubesetzung des Vorstands achtet der Verwaltungsrat darauf, dass die Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen der Mitglieder des Vorstands ausgewogen sind. Darüber hinaus werden bei den Entscheidungen die Vorgaben des Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) sowie das Gleichstellungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen beachtet. Bei gleicher Eignung erfolgt die Besetzung von Vorstandsposten entsprechend des Gleichstellungsgesetzes mit einem Vertreter des unterrepräsentierten Geschlechts.

Eine Findungskommission und/oder ein externes Beratungsunternehmen unterstützt den Verwaltungsrat bei der Ermittlung von geeigneten Bewerbern für die Besetzung der Vorstandsposten.

Dabei wird insbesondere Wert auf die persönliche Zuverlässigkeit sowie die fachliche Eignung gelegt. Die fachliche Eignung setzt voraus, dass in ausreichendem Maß theoretische (z. B. Studium, Verbandprüferausbildung, Lehrinstitut) und praktische (z. B. Kreditentscheidungskompetenz, eigenverantwortliche Mitwirkung Gesamtbanksteuerung) Kenntnisse in den betreffenden Geschäften sowie Leitungserfahrung vorhanden ist. Die Vorgaben des BaFin-Merkblatts für die Prüfung der fachlichen Eignung und Zuverlässigkeit von Geschäftsleitern werden beachtet. Die Mitglieder des Vorstands verfügen über eine langjährige Berufserfahrung sowie umfangreiche Fachkenntnisse und Fähigkeiten in der Kreditwirtschaft.

Der Vorsitzende sowie die Mitglieder des Verwaltungsrats der Sparkasse werden durch die Versammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Hemer und Menden gewählt. Hierbei werden die Bedienstetenvertreter auf der Grundlage des Sparkassengesetzes Nordrhein-Westfalen aus einem Vorschlag der Personalversammlung gewählt. Vorsitzender des Verwaltungsrats ist das vom Zweckverband gewählte Mitglied des Verwaltungsrats. Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben Schulungen an der Sparkassenakademie Nordrhein-Westfalen besucht bzw. verfügen über langjährige Berufserfahrung, so dass ausreichende Kenntnisse und Sachverstand für die Tätigkeit im Verwaltungsrat der Sparkasse vorhanden sind. Die Vorgaben des BaFin-Merkblatts zur Kontrolle der Mitglieder von Verwaltungs- und Aufsichtsorganen werden beachtet. Aufgrund dieser sparkassenrechtlichen Gegebenheiten ist die Festlegung und Umsetzung einer eigenständigen Diversitätsstrategie für den Verwaltungsrat nicht möglich.

Angaben zum Risikoausschuss (Art. 435 (2) Buchstabe d) CRR)

Ein Risikoausschuss wurde gemäß des Sparkassengesetzes Nordrhein-Westfalens gebildet. Die Anzahl der in 2018 stattgefundenen Sitzungen betrug vier.

Informationsfluss an das Leitungsorgan bei Fragen des Risikos (Art. 435 (2) Buchstabe e) CRR)

Die Informationen zur Risikoberichterstattung an den Vorstand sowie den Verwaltungsrat sind im Lagebericht nach § 289 HGB unter Gliederungspunkt D „Prognose-, Chance- und Risikobericht“ offengelegt.

3 Eigenmittel (Art. 437 CRR)

3.1 Eigenkapitalüberleitungsrechnung

(Angaben gemäß Art. 437 (1) Buchstabe a) CRR i. V. m. Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013)

Die in der CRR geforderte vollständige Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Kapitalposten mit den relevanten Bilanzposten ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

| Handelsbilanz zum 31.12.2018 | | Überleitung | | Eigenmittel zum Meldestichtag 31.12.2018 | | | |
|---|----------------------------------|-------------|--------|---|-------------------------|------------------------------------|-----------------------------|
| Passivposition | | Bilanzwert | | | Hartes Kern- kapital | Zusätzli- ches Kern- kapital | Ergän- zungs- kapital |
| | | TEUR | TEUR | | TEUR | TEUR | TEUR |
| 9. | Nachrangige Verbindlichkeiten | 17.974 | -2.962 | 1) | | | 15.012 |
| 10. | Genussrechtskapital | --- | | | | | |
| 11. | Fonds für allgemeine Bankrisiken | 37.107 | -1.136 | 2) | 35.971 | | |
| 12. | Eigenkapital | | | | | | |
| | a) gezeichnetes Kapital | --- | | | | | |
| | b) Kapitalrücklage | --- | | | | | |
| | c) Gewinnrücklagen | | | | | | |
| | ca) Sicherheitsrücklage | 64.612 | | | 64.612 | | |
| | cb) andere Rücklagen | | | | | | |
| | d) Bilanzgewinn | 504 | -504 | 3) | | | |
| Sonstige Überleitungskorrekturen | | | | | | | |
| Unternehmen der Finanzbranche (Art. 66 CRR) | | | | | 0 | | 0 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände (Art. 36 CRR) | | | | | -45 | | |
| Übergangsvorschriften (Art. 478 CRR) | | | | | 0 | | 141 |
| | | | | | 100.538 | | 15.153 |

Tabelle: Eigenkapital-Überleitungsrechnung

- 1) Abzug aus der Amortisierung nachrangiger Verbindlichkeiten Artikel 476 bis 478, 481 CRR und anteiliger Zinsen
- 2) Abzug der Zuführung wegen Anrechnung als Eigenmittel nach Feststellung der Bilanz im Folgejahr Artikel 26 (1) Buchstabe f CRR
- 3) Artikel 26 Abs. 1 Buchstabe f CRR

Die Daten entstammen den Bilanzpositionen des geprüften Jahresabschlusses 2018 sowie den aufsichtsrechtlichen Meldungen zu den Eigenmitteln per 31.12.2018.

3.2 Hauptmerkmale sowie vollständige Bedingungen der begebenen Kapitalinstrumente

(Angaben gemäß Art. 437 (1) Buchstaben b) und c) CRR i. V. m. Anhang II der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013)

Die Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden hat Sparkassenkapitalbriefe mit Nachrangabrede begeben, die i. S. der CRR bzw. von Altbestandsregelungen dem Ergänzungskapital zugerechnet werden.

Die Hauptmerkmale und Vertragsbedingungen sind der Anlage zum Offenlegungsbericht zu entnehmen. In der Anlage wurden unter Wesentlichkeits Gesichtspunkten nur Einzeltranchen ab einem Volumen von 0,25 Mio. EUR gesondert dargestellt. Bei den übrigen Sparkassenkapitalbriefen handelt es sich um kleinteilige Abschnitte aus dem Retailgeschäft. Diese wurden in Jahrestanchen unter Angabe der Bandbreiten der Laufzeiten und Zinssätze zusammengefasst.

Weiter werden Sparkassenkapitalbriefe mit Nachrangabrede mit einem Nominalvolumen von rund 0,3 Mio. nicht dem Ergänzungskapital zugerechnet.

3.3 Art und Beträge der Eigenmittelelemente

(Angaben gemäß Artikel 437 (1) Buchstaben d) und e) CRR i. V. m. Anhang IV der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013)

Eine detaillierte Aufstellung der Eigenmittelelemente ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

| 31.12.2018 | | TEUR | Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel |
|--|--|----------|---|
| Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen | | | |
| 1 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 0 | 26 (1), 27, 28, 29, Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3 |
| | davon: Art des Finanzinstruments 1 | 0 | Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3 |
| | davon: Art des Finanzinstruments 2 | 0 | Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3 |
| | davon: Art des Finanzinstruments 3 | 0 | Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3 |
| 2 | Einbehaltene Gewinne | 64.611,6 | 26 (1) (c) |



| | | | |
|--|--|-------------|---------------------|
| 3 | Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen, zur Berücksichtigung nicht realisierter Gewinne und Verluste nach den anwendbaren Rechnungslegungsstandards) | 0 | 26 (1) |
| 3a | Fonds für allgemeine Bankrisiken | 35.970,8 | 26 (1) (f) |
| 4 | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft | 0 | 486 (2) |
| 5 | Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1) | 0 | 84 |
| 5a | Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden | 0 | 26 (2) |
| 6 | Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen | 100.582,4 | |
| Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen | | | |
| 7 | Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag) | 0 | 34, 105 |
| 8 | Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag) | -45 | 36 (1) (b), 37 |
| 9 | In der EU: leeres Feld | k.A. | |
| 10 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (c), 38 |
| 11 | Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen | 0 | 33 (1) (a) |
| 12 | Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge | 0 | 36 (1) (d), 40, 159 |
| 13 | Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag) | 0 | 32 (1) |
| 14 | Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten | 0 | 33 (1) (b) |
| 15 | Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (e), 41 |
| 16 | Direkte, und indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals einschließlich eigener Instrumente des harten Kernkapitals, die das Institut aufgrund einer bestehenden vertraglichen Verpflichtung tatsächlich oder möglicherweise zu kaufen verpflichtet ist (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (f), 42 |
| 17 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (g), 44 |



| | | | |
|--|--|------------------|--|
| 18 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79 |
| 19 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) bis (3), 79 |
| 20 | In der EU: leeres Feld | k. A. | k. A. |
| 20a | Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht | 0 | 36 (1) (k) |
| 20b | davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (k) (i), 89 bis 91 |
| 20c | davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (k) (ii) 243 (1) (b) 244 (1) (b) 258 |
| 20d | davon: Vorleistungen (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (k) (iii), 379 (3) |
| 21 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a) |
| 22 | Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65 % liegt (negativer Betrag) | 0 | 48 (1) |
| 23 | davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält | 0 | 36 (1) (i), 48 (1) (b) |
| 24 | In der EU: leeres Feld | k. A. | k. A. |
| 25 | davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren | 0 | 36 (1) (C), 38, 48 (1) (a) |
| 25a | Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (a) |
| 25b | Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (l) |
| 27 | Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (j) |
| 28 | Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt | -45,0 | |
| 29 | Hartes Kernkapital (CET1) | 100.537,4 | |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente | | | |
| 30 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 0 | 51, 52 |



| | | | |
|---|--|------------------|------------------------|
| 31 | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft | 0 | |
| 32 | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft | 0 | |
| 33 | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft | 0 | 486 (3) |
| 34 | Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zelle 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | 0 | 85, 86 |
| 35 | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | 0 | 486 (3) |
| 36 | Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen | 0 | |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen | | | |
| 37 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals einschließlich eigener Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, die das Institut aufgrund einer bestehenden vertraglichen Verpflichtung tatsächlich oder möglicherweise zu kaufen verpflichtet ist (negativer Betrag) | 0 | 52 (1) (b), 56 (a), 57 |
| 38 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | 0 | 56 (b), 58 |
| 39 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspartitionen) (negativer Betrag) | 0 | 56 (c), 59, 60, 79 |
| 40 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspartitionen) (negativer Betrag) | 0 | 56 (d), 59, 79 |
| 42 | Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | 0 | 56 (e) |
| 43 | Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt | 0 | |
| 44 | Zusätzliches Kernkapital (AT1) | 0 | |
| 45 | Kernkapital (T1 = CET1 + AT1) | 100.537,4 | |



| Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen | | | |
|---|---|------------------|------------------------|
| 46 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 15.011,5 | 62, 63 |
| 47 | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft | 141,4 | 486 (4) |
| 48 | Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in den Zellen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | 0 | 87, 88 |
| 49 | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | 0 | 486 (4) |
| 50 | Kreditrisikoanpassungen | 0 | 62 (c) und (d) |
| 51 | Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen | 15.152,9 | |
| Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen | | | |
| 52 | Direkte, und indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen einschließlich eigener Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, die das Institut aufgrund einer bestehenden vertraglichen Verpflichtung tatsächlich oder möglicherweise zu kaufen verpflichtet ist (negativer Betrag) | 0 | 63 (b) (i), 66 (a), 67 |
| 53 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | 0 | 66 (b), 68 |
| 54 | Direkte, und indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 66 (c), 69, 70, 79 |
| 55 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 66 (d), 69, 79 |
| 57 | Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt | 0 | |
| 58 | Ergänzungskapital (T2) | 15.152,9 | |
| 59 | Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2) | 115.690,3 | |
| 60 | Risikogewichtete Aktiva insgesamt | 773.570,4 | |
| Eigenkapitalquoten und -puffer | | | |
| 61 | Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 13,00 | 92 (2) (a) |

| | | | |
|--|---|---------|--|
| 62 | Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 13,00 | 92 (2) (b) |
| 63 | Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 14,96 | 92 (2) (c) |
| 64 | Institutspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 6,40 | CRD 128, 129, 130, 131, 133 |
| 65 | davon: Kapitalerhaltungspuffer | 1,88 | |
| 66 | davon: antizyklischer Kapitalpuffer | 0,03 | |
| 67 | davon: Systemrisikopuffer | 0,00 | |
| 67a | davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI) | 0,00 | CRD 131 |
| 68 | Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 6,96 | CRD 128 |
| 69 | [in EU-Verordnung nicht relevant] | | |
| 70 | [in EU-Verordnung nicht relevant] | | |
| 71 | [in EU-Verordnung nicht relevant] | | |
| Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung) | | | |
| 72 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | 6.527,7 | 36 (1) (h), 45, 46, 56 (c), 59, 60, 66 (C), 69, 70 |
| 73 | Direkte, und indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehrweniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | 2,5 | 36 (1) (i), 45, 48 |
| 74 | In der EU: leeres Feld | | |
| 75 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) | 0 | 36 (1) (c), 38, 48 |
| Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital | | | |
| 76 | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | 0 | 62 |
| 77 | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes | 8.883,1 | 62 |

| | | | |
|---|---|---------|--------------------------|
| 78 | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | 0 | 62 |
| 79 | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes | 0 | 62 |
| Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2021) | | | |
| 80 | Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | 0 | 484 (3), 486 (2) und (5) |
| 81 | Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | 0 | 484 (3), 486 (2) und (5) |
| 82 | Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | 0 | 484 (4), 486 (3) und (5) |
| 83 | Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | 0 | 484 (4), 486 (3) und (5) |
| 84 | Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | 5.949,1 | 484 (5), 486 (4) und (5) |
| 85 | Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | 0,00 | 484 (5), 486 (4) und (5) |

Tabelle: Art und Beträge der Eigenmittelelemente

Art. 437 (1) Buchstabe f) CRR findet keine Anwendung.

4 Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR)

Qualitative Angaben (Art. 438 Buchstabe a) CRR)

Die Angaben zur Angemessenheit der Eigenmittel finden sich im Lagebericht nach § 289 HGB unter dem Punkt D „Prognose-, Chancen- und Risikobericht“ wieder. Der Lagebericht wurde vom Vorstand genehmigt und auf der Homepage der Sparkasse veröffentlicht.

Art. 438 Buchstabe b) CRR besitzt für die Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden keine Relevanz.

Quantitative Angaben (Art. 438 Buchstaben c) bis f) CRR)

| | Betrag per 31.12.2018 (TEUR) |
|---|---|
| Kreditrisiko | |
| Standardansatz | 56.852 |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 8 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 5 |
| Öffentliche Stellen | 25 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | 0 |
| Internationale Organisationen | 0 |
| Institute | 677 |
| Unternehmen | 21.339 |
| Mengengeschäft | 14.937 |
| Durch Immobilien besicherte Positionen | 7.971 |
| Ausgefallene Positionen | 1.016 |
| Mit besonders hohen Risiken verbundene Positionen | 0 |
| Gedekte Schuldverschreibungen | 77 |
| Verbriefungspositionen | 0 |
| Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 0 |
| OGA | 8.044 |
| Beteiligungspositionen | 1.987 |
| Sonstige Posten | 766 |
| Fremdwährungsrisiko | |
| Netto-Fremdwährungsposition | 0 |
| Operationelle Risiken | |
| Basisindikatoransatz | 5.034 |
| Anpassung der Kreditbewertung | |
| Standardansatz | 0 |

Tabelle: Eigenmittelanforderungen nach Risikoarten und Risikopositionsklassen

5 Kapitalpuffer (Art. 440 CRR)

Die Offenlegung des institutsindividuellen antizyklischen Kapitalpuffers erfolgt analog der Ermittlung für Zwecke Eigenmittelunterlegung. Für Fondspositionen erfolgt somit eine Durchschau gemäß den aufsichtlichen Vorgaben. Die folgenden Tabellen stellen die geographische Verteilung der für die Berechnung des Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen sowie die Ermittlung des institutsindividuellen antizyklischen Kapitalpuffers zum 31.12.2018 dar.

| 31.12.2018 TEUR | Allgemeine Kreditrisikopositionen | | Risikoposition im Handelsbuch | | Verbriefungsrisikoposition | | Eigenmittelanforderungen | | | | Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen | Quote des antizyklischen Kapitalpuffers |
|--------------------|-----------------------------------|---------------------------|--|--|----------------------------|---------------------------|--|--|-------------------------------------|----------|---|---|
| | Risikopositionswert (SA) | Risikopositionswert (IRB) | Summe der Kauf- und Verkaufspostion im Handelsbuch | Wert der Risikoposition im Handelsbuch (interne Modelle) | Risikopositionswert (SA) | Risikopositionswert (IRB) | Davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen | Davon: Risikopositionen im Handelsbuch | Davon: Verbriefungsrisikopositionen | Summe | | |
| | 010 | 020 | 030 | 040 | 050 | 060 | 070 | 080 | 090 | 100 | 110 | 120 |
| Deutschland | 964.886,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 49.467,1 | 0,0 | 0,0 | 49.467,1 | 88,72 | 0,00 |
| Frankreich | 15.663,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 826,9 | 0 | 0 | 826,9 | 1,48 | 0,00 |
| Niederlande | 16.441,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1.154,3 | 0,0 | 0,0 | 1.154,3 | 2,07 | 0,00 |
| Italien | 2.537,5 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 166,0 | 0,0 | 0,0 | 166,0 | 0,30 | 0,00 |
| Irland | 1.715,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 137,5 | 0,0 | 0,0 | 137,5 | 0,25 | 0,00 |
| Dänemark | 1.089,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 86,7 | 0,0 | 0,0 | 86,7 | 0,16 | 0,00 |
| Griechenland | 1,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,00 | 0,00 |
| Portugal | 485,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 38,8 | 0,0 | 0,0 | 38,8 | 0,07 | 0,00 |
| Spanien | 5.410,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 236,7 | 0,0 | 0,0 | 236,7 | 0,42 | 0,00 |
| Belgien | 1.818,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 36,2 | 0,0 | 0,0 | 36,2 | 0,06 | 0,00 |
| Luxemburg | 4.473,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 299,3 | 0,0 | 0,0 | 299,3 | 0,54 | 0,00 |
| Norwegen | 4.268,5 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 87,6 | 0,0 | 0,0 | 87,6 | 0,16 | 2,00 |
| Schweden | 4.255,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 266,1 | 0,0 | 0,0 | 266,1 | 0,48 | 2,00 |
| Finnland | 1.694,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 98,6 | 0,0 | 0,0 | 98,6 | 0,18 | 0,00 |
| Österreich | 3.451,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 202,2 | 0,0 | 0,0 | 202,2 | 0,36 | 0,00 |
| Schweiz | 1.212,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 71,2 | 0,0 | 0,0 | 71,2 | 0,13 | 0,00 |
| Türkei | 8,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,7 | 0,0 | 0,0 | 0,7 | 0,00 | 0,00 |
| Estland | 547,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 43,8 | 0,0 | 0,0 | 43,8 | 0,08 | 0,00 |
| Litauen | 515,5 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 41,2 | 0,0 | 0,0 | 41,2 | 0,07 | 0,50 |
| Polen | 868,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 11,4 | 0,0 | 0,0 | 11,4 | 0,02 | 0,00 |
| Tschechische Rep. | 807,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 56,5 | 0,0 | 0,0 | 56,5 | 0,10 | 1,00 |



| 31.12.2018 TEUR | Allgemeine Kreditrisikopositionen | | Risikoposition im Handelsbuch | | Verbriefungsrisikoposition | | Eigenmittelanforderungen | | | | Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen | Quote des antizyklischen Kapitalpuffers |
|--------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------|---|--|----------------------------|---------------------------|--|--|-------------------------------------|-------|---|---|
| | Risikopositionswert (SA) | Risikopositionswert (IRB) | Summe der Kauf- und Verkaufsposition im Handelsbuch | Wert der Risikoposition im Handelsbuch (interne Modelle) | Risikopositionswert (SA) | Risikopositionswert (IRB) | Davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen | Davon: Risikopositionen im Handelsbuch | Davon: Verbriefungsrisikopositionen | Summe | | |
| | 010 | 020 | 030 | 040 | 050 | 060 | 070 | 080 | 090 | 100 | 110 | 120 |
| Ungarn | 35,5 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 2,8 | 0,0 | 0,0 | 2,8 | 0,01 | 0,00 |
| Bulgarien | 572,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 45,8 | 0,0 | 0,0 | 45,8 | 0,08 | 0,00 |
| Georgien | 12,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,5 | 0,0 | 0,0 | 1,5 | 0,00 | 0,00 |
| Aserbaidschan | 26,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 2,1 | 0,0 | 0,0 | 2,1 | 0,00 | 0,00 |
| Kasachstan | 549,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 44,0 | 0,0 | 0,0 | 44,0 | 0,08 | 0,00 |
| Großbritannien | 9.515,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 703,6 | 0,0 | 0,0 | 703,6 | 1,26 | 1,00 |
| Jersey | 1.023,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 81,9 | 0,0 | 0,0 | 81,9 | 0,15 | 0,00 |
| Isle of Man | 34,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 2,7 | 0,0 | 0,0 | 2,7 | 0,00 | 0,00 |
| Südafrika | 35,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 2,8 | 0,0 | 0,0 | 2,8 | 0,01 | 0,00 |
| Vereinigte Staaten von Amerika (USA) | 12.780,9 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 851,1 | 0,0 | 0,0 | 851,1 | 1,53 | 0,00 |
| Kanada | 61,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 3,9 | 0,0 | 0,0 | 3,9 | 0,01 | 0,00 |
| Mexiko | 2.371,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 143,2 | 0,0 | 0,0 | 143,2 | 0,26 | 0,00 |
| Bermuda | 11,9 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 0,00 | 0,00 |
| Costa Rica | 15,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,8 | 0,0 | 0,0 | 1,8 | 0,00 | 0,00 |
| Panama | 41,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,7 | 0,0 | 0,0 | 1,7 | 0,00 | 0,00 |
| Kaimaninseln | 616,5 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 28,0 | 0,0 | 0,0 | 28,0 | 0,05 | 0,00 |
| Britische Jungferninseln | 995,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 67,6 | 0,0 | 0,0 | 67,6 | 0,12 | 0,00 |
| Brasilien | 334,5 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 26,8 | 0,0 | 0,0 | 26,8 | 0,05 | 0,00 |
| Chile | 68,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 3,3 | 0,0 | 0,0 | 3,3 | 0,01 | 0,00 |
| Argentinien | 15,5 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,9 | 0,0 | 0,0 | 1,9 | 0,00 | 0,00 |
| Bahrain | 16,9 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,3 | 0,0 | 0,0 | 1,3 | 0,00 | 0,00 |
| Vereinigte Arabische Emirate | 197,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 5,9 | 0,0 | 0,0 | 5,9 | 0,01 | 0,00 |
| Pakistan | 16,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 2,0 | 0,0 | 0,0 | 2,0 | 0,00 | 0,00 |
| Indien | 66,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 5,3 | 0,0 | 0,0 | 5,3 | 0,01 | 0,00 |
| Thailand | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,00 | 0,00 |

| 31.12.2018 TEUR | Allgemeine Kreditrisikopositionen | | Risikoposition im Handelsbuch | | Verbriefungsrisikoposition | | Eigenmittelanforderungen | | | | Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen | Quote des antizyklischen Kapitalpuffers |
|--------------------|-----------------------------------|---------------------------|---|--|----------------------------|---------------------------|--|--|-------------------------------------|-----------------|---|---|
| | Risikopositionswert (SA) | Risikopositionswert (IRB) | Summe der Kauf- und Verkaufsposition im Handelsbuch | Wert der Risikoposition im Handelsbuch (interne Modelle) | Risikopositionswert (SA) | Risikopositionswert (IRB) | Davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen | Davon: Risikopositionen im Handelsbuch | Davon: Verbriefungsrisikopositionen | Summe | | |
| | 010 | 020 | 030 | 040 | 050 | 060 | 070 | 080 | 090 | 100 | 110 | 120 |
| Indonesien | 782,5 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 9,5 | 0,0 | 0,0 | 9,5 | 0,02 | 0,00 |
| Malaysia | 68,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 2,8 | 0,0 | 0,0 | 2,8 | 0,01 | 0,00 |
| Singapur | 691,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 55,7 | 0,0 | 0,0 | 55,7 | 0,10 | 0,00 |
| China, VR | 103,9 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 4,3 | 0,0 | 0,0 | 4,3 | 0,01 | 0,00 |
| Korea, Republik | 629,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 10,1 | 0,0 | 0,0 | 10,1 | 0,02 | 0,00 |
| Japan | 1.156,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 57,8 | 0,0 | 0,0 | 57,8 | 0,10 | 0,00 |
| Hongkong | 1.315,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 74,1 | 0,0 | 0,0 | 74,1 | 0,13 | 1,88 |
| Australien | 2.437,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 148,4 | 0,0 | 0,0 | 148,4 | 0,27 | 0,00 |
| Neuseeland | 405,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 32,5 | 0,0 | 0,0 | 32,5 | 0,06 | 0,00 |
| Summe | 1.069.157,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 55.755,9 | 0,0 | 0,0 | 55.755,9 | 100,00 | |

Tabelle: Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen

| | 31.12.2018 |
|---|------------|
| Gesamtforderungsbetrag (in TEUR) | 773.570 |
| Institutsspezifische Quote des antizyklischen Kapitalpuffers | 0,03 |
| Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer (in TEUR) | 226 |

Tabelle: Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers

6 Kreditrisikooanpassungen (Art. 442 CRR)

6.1 Angaben zur Struktur des Kreditportfolios

(Angaben gemäß Art. 442 Buchstaben c) bis f) CRR)

Gesamtbetrag der Risikopositionen

Die Ermittlung des Gesamtbetrags der Risikopositionen erfolgt nach aufsichtlichen Vorgaben. Die bilanziellen und außerbilanziellen Geschäfte werden jeweils mit ihren Buchwerten (nach Abzug der Risikovorsorge und vor Kreditrisikominderung) gemäß Artikel 111 CRR ausgewiesen.

Der Gesamtbetrag der Risikopositionen zum Meldestichtag in Höhe von 1.443.539 TEUR setzt sich aus sämtlichen Risikopositionsklassen gemäß Artikel 112 CRR mit Ausnahme der Beteiligungs- und Verbriefungsrisikopositionen zusammen. Fondspositionen werden für Zwecke der Offenlegung nach Artikel 442 CRR nicht durchgeschaut. Es werden alle bilanziellen Geschäfte mit einem Adressenausfallrisiko sowie außerbilanzielle nicht derivative Positionen wie unwiderrufliche Kreditzusagen ausgewiesen.

Die nachfolgende Übersicht enthält den Gesamtbetrag der Risikopositionen aufgeschlüsselt nach den für den KSA vorgegebenen Risikopositionsklassen. Die Aufschlüsselung des Gesamtbetrags der Risikopositionen ist in Jahresdurchschnittswerten angegeben.

| 2018 TEUR | Jahresdurchschnittsbetrag der Risikopositionen |
|---|---|
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 34.839 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 78.106 |
| Öffentliche Stellen | 8.054 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | 1.084 |
| Internationale Organisationen | 1.085 |
| Institute | 45.543 |
| Unternehmen | 411.731 |
| Mengengeschäft | 351.111 |
| Durch Immobilien besicherte Positionen | 318.886 |
| Ausgefallene Positionen | 10.270 |
| Gedeckte Schuldverschreibungen | 6.995 |
| OGA | 127.892 |
| Sonstige Posten | 14.340 |
| Gesamt | 1.409.936 |

Tabelle: Gesamtbetrag der Risikopositionen nach Risikopositionsklassen

Geografische Verteilung der Risikopositionen

Die Sparkasse ist ein regional tätiges Unternehmen. Da der weit überwiegende Anteil der Risikopositionen (97,9 %) auf Deutschland entfällt, wurde unter Wesentlichkeitsgesichtspunkten auf eine geografische Aufgliederung (gemäß Art. 442 Buchstabe d) CRR) verzichtet.

Aufschlüsselung der Risikopositionen nach Hauptbranchen

Die Sparkasse ordnet jedem Kunden eine Branche nach der Systematik der Wirtschaftszweige zu. Diese Branchen werden gruppiert und zu Hauptbranchen zusammengefasst offengelegt (Art. 442 Buchstabe e) CRR).

| 31.12.2018 | | | | | |
|--|---------------|---|------------------------------|---|-----------------|
| TEUR | | | | | |
| Finanzinstitute und öffentlicher Sektor | Banken | Offene Investmentvermögen inkl. Geldmarktfonds | Öffentliche Haushalte | Organisationen ohne Erwerbszweck | Sonstige |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 23.465 | 0 | 12.794 | 0 | 0 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 0 | 0 | 43.500 | 319 | 38.841 |
| Öffentliche Stellen | 0 | 0 | 990 | 0 | 12.754 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | 1.084 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Internationale Organisationen | 0 | 0 | 1.085 | 0 | 0 |
| Institute | 28.783 | 0 | 0 | 0 | 11.145 |
| Ausgefallene Positionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gedeckte-Schuldverschreibungen | 6.613 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 31.12.2018 TEUR Finanzinstitute und öffentli- cher Sektor | Banken | Offene Investmentver- mögen inkl. Geldmarkt- fonds | Öffentliche Haushalte | Organisationen ohne Er- werbszweck | Sonstige |
|--|---------------|---|------------------------------|---|-----------------|
| OGA | 0 | 138.263 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Posten | 0 | 21.506 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamt | 59.945 | 159.769 | 58.370 | 319 | 62.740 |

Tabelle: Risikopositionen nach Branchen – Finanzinstitute und öffentlicher Sektor

| 31.12.2018 TEUR Industrieunter- nehmen | Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei und Aquakultur | Energie- und Wasserver- sorgung, Entsorgung, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Verarbeitendes Gewerbe | Baugewerbe | Sonstige |
|---|--|---|-------------------------------|-------------------|-----------------|
| Unternehmen | 3.515 | 12.141 | 69.609 | 2.683 | 1.710 |
| Davon: KMU | 0 | 770 | 18.118 | 0 | 1.850 |
| Mengenge- | | | | | |
| schäft | 1.910 | 1.327 | 30.120 | 16.233 | 899 |
| Davon: KMU | 1.910 | 1.327 | 30.120 | 16.233 | 556 |
| Durch Immobi- | | | | | |
| lien besicherte | | | | | |
| Positionen | 192 | 538 | 9.651 | 7.907 | 98 |
| Davon: KMU | 192 | 298 | 8.605 | 7.907 | 43 |
| Ausgefallene | | | | | |
| Positionen | 0 | 0 | 5.497 | 2.271 | 98 |
| Sonstige Posten | 0 | 0 | 0 | 0 | 17.374 |

| 31.12.2018 | | | | | |
|-----------------------------|--|---|-------------------------------|-------------------|-----------------|
| TEUR | | | | | |
| Industrieunternehmen | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Aquakultur | Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Verarbeitendes Gewerbe | Baugewerbe | Sonstige |
| Gesamt | 5.616 | 14.006 | 114.878 | 29.094 | 20.131 |

Tabelle: Risikopositionen nach Branchen – Industrieunternehmen

| 31.12.2018 | | | | | | | |
|--|---|---|---|--|---------------------------------------|---|-----------------------|
| TEUR | | | | | | | |
| Dienstleistungsunternehmen und Privatpersonen | Organisationen ohne Erwerbszweck | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | Verkehr und Lagerei, Nachrichtenübermittlung | Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | Grundstücks- und Wohnungswesen | Sonstiges Dienstleistungsgewerbe | Privatpersonen |
| Unternehmen | 0 | 18.067 | 9.444 | 91.227 | 91.160 | 52.414 | 2.868 |
| Davon: KMU | 0 | 7.351 | 7.989 | 1.844 | 14.180 | 17.858 | 0 |
| Mengengeschäft | 618 | 22.830 | 3.608 | 1.407 | 30.994 | 41.310 | 254.305 |
| Davon: KMU | 618 | 22.719 | 3.608 | 1.407 | 30.994 | 41.310 | 0 |
| Durch Immobilien besicherte Positionen | 11 | 10.765 | 2.864 | 2.954 | 43.771 | 27.132 | 207.547 |
| Davon: KMU | 11 | 10.081 | 2.864 | 2.954 | 24.890 | 24.997 | 0 |
| Ausgefallene Positionen | 0 | 687 | 128 | 0 | 317 | 330 | 1.591 |
| Sonstige Posten | 319 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamt | 948 | 52.349 | 16.045 | 95.589 | 166.242 | 121.186 | 466.311 |

Tabelle: Risikopositionen nach Branchen – Dienstleistungsunternehmen und Privatpersonen

Aufschlüsselung der Risikopositionen nach Restlaufzeiten

Bei den Restlaufzeiten (Offenlegung gemäß Art. 442 Buchstabe f) CRR) handelt es sich um vertragliche Restlaufzeiten.

| 31.12.2018 | < 1 Jahr | 1 Jahr bis 5 Jahre | > 5 Jahre |
|---|--------------------|---------------------------|---------------------|
| TEUR | | | |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 26.730 | 2.235 | 7.294 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 31.082 | 6.292 | 45.286 |
| Öffentliche Stellen | 1.634 | 12.111 | 0 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | 0 | 1.084 | 0 |
| Internationale Organisationen | 0 | 1.085 | 0 |
| Institute | 34.411 | 5.200 | 316 |
| Unternehmen | 72.538 | 118.277 | 164.024 |
| Mengengeschäft | 133.383 | 47.854 | 224.324 |
| Durch Immobilien besicherte Positionen | 15.491 | 27.777 | 270.163 |
| Ausgefallene Positionen | 4.512 | 3.037 | 3.324 |
| Mit besonders hohen Risiken verbundene Positionen | 0 | 0 | 0 |
| Gedeckte Schuldverschreibungen | 5 | 5.574 | 1.035 |
| Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 0 | 0 | 0 |
| OGA | 0 | 0 | 138.263 |
| Sonstige Posten | 10.131 | 5.456 | 23.612 |
| Gesamt | 329.918 | 235.981 | 877.640 |

Tabelle: Risikopositionen nach Restlaufzeiten

6.2 Angaben zu überfälligen sowie notleidenden Positionen und zur Risikovorsorge

(Angaben gemäß Art. 442 Buchstaben a) und b) sowie g) bis i) CRR)

Definition überfälliger und notleidender Forderungen

„Notleidende Kredite“ sind Forderungen, für die Maßnahmen der Risikovorsorge wie Wertberichtigungen bzw. Teilabschreibungen getroffen wurden oder für die Zinskorrekturposten bzw. Rückstellungen mit Wertberichtigungscharakter gebildet wurden.

Forderungen werden im Offenlegungsbericht als „überfällig“ ausgewiesen, wenn Forderungen gegenüber einem Schuldner mehr als 90 aufeinander folgende Tage in Verzug sind und sie nicht bereits als „notleidend“ eingestuft sind. Dieser Verzug wird bei der Sparkasse nach Artikel 178 CRR für alle Risikopositionsklassen kreditnehmerbezogen ermittelt.

Ansätze und Methoden zur Bestimmung der Risikovorsorge

Die Sparkasse verfügt über Steuerungsinstrumente, um frühzeitig Adressenausfallrisiken bei Kreditengagements zu erkennen, diese zu steuern und zu bewerten sowie im Jahresabschluss durch Risikovorsorge (Einzelwertberichtigungen, Rückstellungen, Pauschalwertberichtigungen) abzuschirmen.

Erkennbaren Risiken aus Forderungen und Schuldscheindarlehen wurde durch deren Bewertung nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht ausreichend Rechnung getragen.

Die Kreditengagements werden regelmäßig dahingehend überprüft, ob Risikovorsorgebedarf, d. h. Bedarf an spezifischen Kreditrisikoanpassungen, besteht. Eine außerordentliche Überprüfung erfolgt, wenn der Sparkasse Informationen vorliegen, die auf eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse hinweisen. Die Höhe der im Einzelfall zu bildenden spezifischen Kreditrisikoanpassungen orientiert sich zum einen an der Wahrscheinlichkeit, mit der der Kreditnehmer seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann. Basis hierfür ist die Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse und das Zahlungsverhalten des Kunden. Darüber hinaus erfolgt eine Bewertung der Sicherheiten mit ihren wahrscheinlichen Realisationswerten, um einschätzen zu können, welche Erlöse nach Eintritt von Leistungsstörungen noch zu erwarten sind.

Die Angemessenheit der spezifischen Kreditrisikoanpassungen wird regelmäßig überprüft und fortgeschrieben. Eine Auflösung der spezifischen Kreditrisikoanpassungen erfolgt bei nachhaltiger Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers, d. h. wenn die Kapitaldienstfähigkeit wieder erkennbar ist, oder wenn die Kreditrückführung aus vorhandenen Sicherheiten möglich ist.

Für latente Ausfallrisiken bildet die Sparkasse Pauschalwertberichtigungen. Darüber hinaus bestehen allgemeine Kreditrisikoanpassungen in Form von Vorsorgereserven für allgemeine Bankrisiken nach § 340f HGB.

Berechnungsweisen sowie die Prozesse zur Genehmigung der Risikovorsorge sind in den Arbeitsanweisungen der Sparkasse geregelt.

Notleidende und überfällige Risikopositionen nach Branchen und nach geografischen Gebieten

Die Nettozuführung zur Risikovorsorge im Kreditgeschäft betrug gemäß festgestelltem Jahresabschluss 2018 im Berichtszeitraum 277 TEUR und setzt sich zusammen aus Zuführungen und Auflösungen. Direkt in die GuV übernommene Direktabschreibungen betragen im Berichtszeitraum 350 TEUR, die Eingänge auf abgeschriebene Forderungen 328 TEUR.

| 31.12.2018 | Gesamtbetrag notleidender Forderungen | Bestand EWB | Bestand PWB | Bestand Rückstellungen | Aufwendungen für EWB, PWB und Rückstellungen *1) | Direktabschreibungen abzgl. Eingänge auf abgeschriebene Forderungen *2) | Gesamtbetrag überfälliger Forderungen |
|---|--|-------------|-------------|---------------------------|--|---|---|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Hauptbranchen | | | | | | | |
| Banken | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investmentfonds | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Öffentliche Haushalte | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Privatpersonen | 813 | 241 | | 0 | -485 | -61 | 1.162 |
| Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen | 4.513 | 1.803 | | 524 | -72 | 39 | 5.897 |
| - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Aquakultur | 0 | 0 | | 0 | 0 | | 0 |
| - Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 0 | 0 | | 0 | 0 | | 0 |
| - Verarbeitendes Gewerbe | 1.607 | 743 | | 0 | -543 | | 4.380 |
| - Baugewerbe | 2.435 | 729 | | 504 | 410 | | 331 |
| - Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahr- zeugen | 172 | 172 | | 0 | 29 | | 629 |
| - Verkehr und Lagerei, Nachrichtenübermittlung | 16 | 6 | | 0 | 5 | | 112 |

| 31.12.2018 | Gesamtbetrag notleidender Forderungen | Bestand EWB | Bestand PWB | Bestand Rückstellungen | Aufwendungen für EWB, PWB und Rückstellungen *1) | Direktabschreibungen abzgl. Eingänge auf abgeschriebene Forderungen *2) | Gesamtbetrag überfälliger Forderungen |
|--|--|--------------|--------------|---------------------------|--|---|---|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Hauptbranchen | | | | | | | |
| - Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen | 0 | 0 | | 0 | 0 | | 0 |
| - Grundstücks- und Wohnungs- wesen | 0 | 0 | | 0 | -15 | | 317 |
| - Sonstiges Dienstleistungs- gewerbe | 283 | 153 | | 20 | 42 | | 128 |
| Organisationen ohne Erwerbszweck | 0 | 0 | | 0 | 0 | | 0 |
| Sonstige | 702 | 7 | | 695 | 621 | 0 | 757 |
| Gesamt | 6.028 | 2.051 | 1.923 | 1.219 | 64 | -22 | 7.816 |

Tabelle: Notleidende und überfällige Risikopositionen nach Branchen

*1) beinhaltet in den Positionen „Privatpersonen“ und „Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen“ einen Teilbetrag von TEUR 215 aus der Auflösung der PWB zum Bilanzstichtag

*2) aus Gründen der Wesentlichkeit erfolgt keine weitere Unterteilung der Direktabschreibungen/Eingänge auf abgeschriebene Forderungen.

Die wertgeminderten und überfälligen Risikopositionen entfallen zu 100 % auf inländische Kreditnehmer.

Entwicklung der Risikovorsorge

| 31.12.2018 TEUR | Anfangs- bestand | Zufüh- rung | Auflösung | Verbrauch bzw. Um- setzung | sonstige Verände- rung | Endbe- stand |
|--|-----------------------------|------------------------|------------------|---|---------------------------------------|-------------------------|
| Einzelwertberichti- gungen | 3.681 | 982 | 1.702 | -910 | 0 | 2.051 |
| Rückstellungen | 220 | 1.111 | 112 | 0 | 0 | 1.219 |
| Pauschalwertbe- richtigungen | 2.138 | 0 | 215 | 0 | 0 | 1.923 |
| Summe spezifische Kreditrisikoanpas- sungen | 6.039 | 2.093 | 2.029 | -910 | 0 | 5.193 |

Tabelle: Entwicklung der Risikovorsorge

7 Inanspruchnahme von ECAI und ECA (Art. 444 CRR)

Zur Berechnung der regulatorischen Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko verwendet die Sparkasse die in der CRR für den KSA vorgegebenen Risikogewichte. Dabei dürfen für die Bestimmung der Risikogewichte Bonitätsbeurteilungen externer Ratingagenturen herangezogen werden. Die folgende Übersicht enthält die benannten, aufsichtsrechtlich anerkannten Ratingagenturen (ECAI) sowie die Risikopositionsklassen, für welche die Agenturen in Anspruch genommen werden. Exportversicherungsagenturen (ECA) hat die Sparkasse Märkisches Sauerland nicht benannt.

| Risikopositionsklasse nach Artikel 112 CRR | Benannte Ratingagenturen |
|---|-----------------------------|
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | Standard & Poor's / Moody's |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | Standard & Poor's / Moody's |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | Standard & Poor's / Moody's |
| Öffentliche Stellen | Standard & Poor's / Moody's |

Tabelle: Benannte Ratingagenturen je Risikopositionsklasse

Die Übertragung der Bonitätsbeurteilung einer Emission auf die Forderung erfolgt auf Basis eines systemtechnisch unterstützten Ableitungssystems, das mit den Anforderungen nach Artikel 139 CRR übereinstimmt. Grundsätzlich wird so jeder Forderung ein Emissionsrating oder – sofern dieses nicht vorhanden ist - ein Emittentenrating übertragen. Falls kein Rating zugeordnet werden kann, wird die Forderung wie eine unbeurteilte Risikoposition behandelt.

Das für die jeweilige Forderung anzuwendende Risikogewicht wird anhand der in der CRR vorgegebenen Bonitätsstufen ermittelt. Die Zuordnung der externen Bonitätsbeurteilungen zu den Bonitätsstufen erfolgt auf Basis der von der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde EBA veröffentlichten Standardzuordnung.

Risikopositionswerte nach Risikogewichten vor und nach Berücksichtigung von Kreditrisikominderung

Der Risikopositionswert bildet die Grundlage für die Bestimmung der Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Risikopositionswerte aufgeschlüsselt nach Risikogewichten vor und nach Kreditrisikominderung.

| Risikogewicht in %*) | 0 | 10 | 20 | 35 | 50 | 70 | 75 | 100 | 150 | 250 | 370 | 1250 |
|---|----------------|--------------|---------------|----------------|------------|----------------|----------------|----------------|--------------|------------|------------|-------------|
| Risikopositionswert in TEUR je Risikopositionsklasse | | | | | | | | | | | | |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 36.259 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 71.978 | 0 | 319 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Öffentliche Stellen | 0 | 0 | 13.567 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | 1.084 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Internationale Organisationen | 1.085 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Institute | 28.881 | 0 | 10.731 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Unternehmen | 31.261 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 316.017 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Mengengeschäft | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 288.748 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Durch Immobilien besicherte Positionen | 0 | 0 | 0 | 303.680 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgefallene Positionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.434 | 6.212 | 0 | 0 | 0 |
| Gedekte Schuldverschreibungen | 512 | 5.209 | 0 | 0 | 892 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| OGA | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 113.195 | 0 | 25.068 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beteiligungspartitionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 24.826 | 0 | 2 | 0 | 0 |
| Sonstige Posten | 7.930 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 11.582 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamt | 178.990 | 5.209 | 24.617 | 303.680 | 892 | 113.195 | 288.748 | 380.927 | 6.212 | 2 | 0 | 0 |

Tabelle: Risikopositionswerte vor Kreditrisikominderung



| Risikogewicht in %*) | 0 | 10 | 20 | 35 | 50 | 70 | 75 | 100 | 150 | 250 | 370 | 1250 |
|---|----------------|--------------|---------------|----------------|------------|----------------|----------------|----------------|--------------|----------|----------|----------|
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 51.518 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 75.789 | 0 | 319 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Öffentliche Stellen | 1.550 | 0 | 12.577 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | 1.084 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Internationale Organisationen | 1.085 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Institute | 34.663 | 0 | 11.325 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Unternehmen | 31.261 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.568 | 0 | 297.169 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Mengengeschäft | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 275.056 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Durch Immobilien besicherte Positionen | 0 | 0 | 0 | 303.680 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgefallene Positionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.434 | 6.177 | 0 | 0 | 0 |
| Gedekte Schuldverschreibungen | 512 | 5.209 | 0 | 0 | 892 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| OGA | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 113.195 | 0 | 25.068 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beteiligungspartitionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 24.826 | 0 | 2 | 0 | 0 |
| Sonstige Posten | 7.930 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 11.582 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamt | 205.392 | 5.209 | 24.221 | 303.680 | 892 | 119.764 | 275.056 | 362.079 | 6.177 | 2 | 0 | 0 |

Tabelle: Risikopositionswerte nach Kreditrisikominderung

*) Anmerkung: Risikogewichte die nicht genau einer der dargestellten Prozentangaben zugeordnet werden können, werden kaufmännisch gerundet und der naheliegendsten Prozentzahl zugeordnet.

8 Beteiligungen im Anlagebuch (Art. 447 CRR)

Die von der Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden gehaltenen Beteiligungen lassen sich hinsichtlich der Art der Beteiligung in strategische und Funktionsbeteiligungen einteilen.

Strategische Beteiligungen folgen dem Verbundgedanken und sind Ausdruck der Geschäftsstrategie der Sparkassen-Finanzgruppe. Funktionsbeteiligungen dienen der Spezialisierung und Bündelung betrieblicher Aufgaben. Kapitalbeteiligungen wurden im Berichtszeitraum nicht gehalten.

Die Beteiligungen der Sparkasse, sowohl direkte als auch indirekte Beteiligungen, wurden aufgrund langfristiger strategischer Überlegungen eingegangen, um den Verbund der Sparkassen-Finanzgruppe zu stärken, die Zusammenarbeit mit den Institutionen in der Region zu ermöglichen und nachhaltig die regionalen Wirtschaftsräume zu fördern. Sie dienen letztlich der Erfüllung des öffentlichen Auftrags durch den Gesetzgeber sowie der Förderung des Sparkassenwesens. Eine Gewinnerzielung steht somit nicht im Vordergrund.

Die Bewertung der Beteiligungen in der Rechnungslegung erfolgt nach den Vorschriften des HGB. Die Beteiligungen werden nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften gemäß § 253 Absätze 1 und 3 HGB bewertet.

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten gemäß HGB. Dauerhafte Wertminderungen auf Beteiligungen werden abgeschrieben, und Zuschreibungen sind bis zur Höhe der Anschaffungskosten möglich.

Die in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesenen Beteiligungspositionen basieren auf der Zuordnung zu der Risikopositionsklasse Beteiligungen nach der CRR. Bei den Wertansätzen werden der in der Bilanz ausgewiesene Buchwert, der beizulegende Zeitwert sowie, sofern an einer Börse notiert, ein vorhandener Börsenwert ausgewiesen. Sämtliche Positionen werden aus strategischen Gründen gehalten.

| 31.12.2018 | | | |
|--|-----------------|--|------------------------|
| TEUR | Buchwert | Beizulegender Zeitwert (Fair Value) | Börsenwert |
| Strategische Beteiligungen | 841 | 841 | Nicht vorhanden |
| davon börsengehandelte Positionen | 0 | 0 | 0 |
| davon nicht börsennotiert, aber zu einem hinreichend diversifizierten Beteiligungsportfolio gehörend | 0 | 0 | |
| davon andere Beteiligungspositionen | 841 | 841 | |
| Funktionsbeteiligungen | 20.093 | 20.093 | Nicht vorhanden |
| davon börsengehandelte Positionen | 0 | 0 | 0 |
| davon nicht börsennotiert, aber zu einem hinreichend diversifizierten Beteiligungsportfolio gehörend | 0 | 0 | |
| davon andere Beteiligungspositionen | 20.093 | 20.093 | |
| Kapitalbeteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| davon börsengehandelte Positionen | 0 | 0 | 0 |
| davon nicht börsennotiert, aber zu einem hinreichend diversifizierten Beteiligungsportfolio gehörend | 0 | 0 | |
| davon andere Beteiligungspositionen | 0 | 0 | |
| Gesamt | 20.934 | 20.934 | Nicht vorhanden |

Tabelle: Wertansätze für Beteiligungspositionen

Weiterhin hält die Sparkasse eine Namensschuldverschreibungen eines Verbundpartners in Höhe von TEUR 1.000.

Latente Neubewertungsreserven aus Beteiligungen werden nicht ermittelt.

9 Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR)

Zur angemessenen Reduzierung der Adressenausfallrisiken können bestimmte Kreditrisikominderungstechniken eingesetzt werden. Hierzu zählen die Hereinnahme von Sicherheiten sowie bilanzwirksame und außerbilanzielle Aufrechnungen.

Von bilanzwirksamen und außerbilanziellen Aufrechnungsvereinbarungen macht die Sparkasse keinen Gebrauch.

Bei der Hereinnahme und der Bewertung von Sicherheiten werden sowohl quantitativen als auch qualitativen Aspekten unter Berücksichtigung rechtlicher Erfordernisse Rechnung getragen. Die entsprechenden Verfahren sind in den Arbeitsanweisungen der Sparkasse verankert. Die Beleihungsgrundsätze bilden den Rahmen für Art und Umfang der zugelassenen Sicherheiten und geben die anzuwendenden Kriterien für die Beurteilung der Werthaltigkeit der Sicherheiten vor.

Der Ansatz, die Prüfung und die regelmäßige Bewertung der Sicherheiten liegen im Verantwortungsbereich der Organisationseinheit Kreditservice. Die Wertansätze der Sicherheiten werden in Abhängigkeit von ihrer Art in regelmäßiger Folge überprüft und aktualisiert.

Die implementierten Prozesse zur Risikosteuerung geben die regelmäßige vollständige Kreditrisikobeurteilung der besicherten Positionen einschließlich der Überprüfung der rechtlichen Wirksamkeit und der juristischen Durchsetzbarkeit der hereingenommenen Sicherheiten vor. Zur laufenden Gewährleistung der juristischen Durchsetzbarkeit werden in der Regel standardisierte Verträge eingesetzt.

Die Entscheidung über die Anerkennung und Anwendung eines Sicherheiteninstruments zur Kreditrisikominderung trifft der Vorstand der Sparkasse.

Die Sparkasse nutzt zur Absicherung von privaten Immobilienfinanzierungen Grundpfandrechte als wesentliches Instrument zur Minimierung der mit dem Kreditgeschäft verbundenen Risiken. Die privilegierten Grundpfandrechte werden im KSA nicht als Kreditrisikominderung, sondern als eigenständige Risikopositionsklasse berücksichtigt und unter Artikel 442 CRR offengelegt. Die Bewertung der Grundpfandrechte erfolgt gemäß den Anforderungen der Artikel 125 in Verbindung mit Artikel 208 CRR. Bei der Ermittlung der Sicherheitenwerte werden die Vorgaben der Beleihungsgrundsätze des Landes und/oder der Beleihungswertermittlungsverordnung zu Grunde gelegt.

Daneben werden die folgenden Hauptarten von Sicherheiten für aufsichtsrechtliche Zwecke als Sicherheiteninstrumente risikomindernd in Anrechnung gebracht:

Finanzielle Sicherheiten: Bareinlagen bei der Sparkasse.

Gewährleistungen und Garantien: Garantien in Form von Ausfallbürgschaften, Lebensversicherungen und Bausparguthaben.

Bei den Gewährleistungsgebern für die von der Sparkasse angerechneten Gewährleistungen handelt es sich ausschließlich um öffentliche Stellen.

Markt- oder Kreditrisikokonzentrationen innerhalb der Kreditrisikominderung kommen bei der Sparkasse nicht vor.



Für die einzelnen Risikopositionsklassen ergeben sich die folgenden Gesamtbeträge an gesicherten Positionswerten:

| 31.12.2018 | Finanzielle Sicherheiten | Gewährleistungen und Kreditderivate |
|--|---------------------------------|--|
| TEUR | | |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 0 | 0 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 0 | 0 |
| Öffentliche Stellen | 0 | 990 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | 0 | 0 |
| Internationale Organisationen | 0 | 0 |
| Institute | 0 | 0 |
| Unternehmen | 13.191 | 5.656 |
| Mengengeschäft | 2.068 | 11.624 |
| Durch Immobilien besicherte Positionen | 0 | 0 |
| Ausgefallene Positionen | 32 | 35 |
| Positionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen | 0 | 0 |
| OGA | 0 | 0 |
| Sonstige Posten | 0 | 0 |
| Gesamt | 15.291 | 18.305 |

Tabelle: Besicherte Positionswerte



10 Marktrisiko (Art. 445 CRR)

Zur Ermittlung der Eigenkapitalanforderungen für das Marktrisiko verwendet die Sparkasse die aufsichtsrechtlichen Standardverfahren. Eigene interne Modelle i. S. von Art. 363 CRR kommen nicht zur Anwendung.

Eigenmittelanforderungen für die zum Stichtag vorliegenden Marktrisiken bestehen nicht. Für die Bestände in Fremdwährungen ist aufgrund des in Artikel 351 CRR festgelegten Schwellenwerts keine Unterlegung mit Eigenmitteln notwendig.

11 Zinsrisiko im Anlagebuch (Art. 448 CRR)

Qualitative Angaben (Art. 448 Buchstabe a) CRR)

In die Messung des Zinsänderungsrisikos im Anlagebuch sind alle relevanten zinstragenden beziehungsweise zinsensitiven Geschäfte und Positionen einbezogen.

Die Berechnung des Zinsänderungsrisikos erfolgt auf monatlicher Basis über einen Value at Risk mittels historischer Simulation (Konfidenzniveau von 99 % und einem Jahr Haltedauer).

Dabei kommen sowohl vermögensorientierte Methoden (Auswirkungen auf den Gesamtbankcashflow / Zinsbuchbarwert) und GuV-orientierte Methoden (Auswirkungen auf den Zinsüberschuss) zum Einsatz.

Für die Bestände mit unbestimmter Fristigkeit werden geeignete Annahmen (Modell der gleitenden Durchschnitte) getroffen.

Effekte aus vorzeitigen Kreditrückzahlungen werden bei der Abbildung von Risiken aus impliziten Optionen berücksichtigt. Für Annahmen über das Kündigungsverhalten von Anlegern im Produkt Zuwachssparen hat die Sparkasse Verfahren unter Berücksichtigung von statistischem und optionalem Ausübeverhalten im Einsatz.

Weiterhin werden Extrem-Szenarien gerechnet, die monatlich Zinssensitivitätsanalysen und quartalsweise Stresstests umfassen.

Gemäß § 25 Absatz 1 und 2 des Kreditwesengesetzes in Verbindung mit § 2 Absatz 1 Nr. 4 Finanzinformationsverordnung sind Finanzinstitute verpflichtet, der Bankenaufsicht regelmäßig im Rahmen der Finanzinformationen die Barwertänderungen im Anlagebuch infolge eines standardisierten Zinsschocks mitzuteilen. Die aufsichtsrechtlich anzuwendende Zinsänderung beträgt +200 Basispunkte bzw. -200 Basispunkte. Beträgt die ermittelte Barwertänderung mehr als 20 Prozent der regulatorischen Eigenmittel, handelt es sich um ein Institut mit potentiell erhöhtem Zinsänderungsrisiko. Bei der Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden blieben die regelmäßig ermittelten Wertänderungen stets unter der Schwelle von 20 Prozent. Daher wurde die Sparkasse nicht als Institut mit erhöhtem Zinsänderungsrisiko eingestuft.

Quantitative Angaben (Art. 448 Buchstabe b) CRR)

In nachfolgender Übersicht werden die Auswirkungen eines Zinsschocks bei der vom Institut angewendeten Methode zur internen Steuerung des Zinsänderungsrisikos dargestellt:

| 31.12.2018 | berechnete Ertrags- / Barwertänderung | |
|------------|---------------------------------------|------------------------------|
| | Zinsschock + 200 Basispunkte | Zinsschock - 200 Basispunkte |
| TEUR | -18.249 | -6.729 |

Tabelle: Zinsänderungsrisiko

12 Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439 CRR)

Qualitative Angaben (Art. 439 Buchstaben a) bis d) CRR)

Die Sparkasse schließt derivative Finanzgeschäfte zur Steuerung und Begrenzung von Zinsänderungsrisiken und Kreditrisiken ab. Ein Handel zur Erzielung von Gewinnen aus Preisdifferenzen in diesen Instrumenten wird nicht betrieben.

Die Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für derivative Positionen erfolgt auf Basis der aufsichtsrechtlichen Standardverfahren.

Die Anrechnungsbeträge für derivative Positionen werden zusammen mit den weiteren kreditrisikobehafteten Positionen bei der Ermittlung der Risikopositionen (Exposures) berücksichtigt.

Die Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden schließt derivative Geschäfte nur innerhalb des Haftungsverbundes „Zug-um-Zug“ ab. Daher besteht kein Gegenparteiausfallrisiko im eigentlichen Sinne. Aus diesem Grunde erfolgt keine Limitierung des Adressrisikos aus derivativen Geschäften. Gleichwohl besteht eine Obergrenze des Zins-Swapbuchs in Höhe von 50 Mio. EUR.

Für die Bilanzierung und Bewertung der derivativen Finanzinstrumente gelten die allgemeinen Grundsätze des HGB. Den negativen Zeitwerten bei zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken abgeschlossenen Zinsswapgeschäften stehen positive Wertveränderungen in den abgesicherten Grundgeschäften gegenüber. Ein Verpflichtungsüberschuss besteht nicht, so dass die Bildung einer Rückstellung gemäß § 249 (1) HGB nicht erforderlich war.

Die Sparkasse hat keine Verträge mit ihren Vertragspartnern abgeschlossen, die im Falle einer Ratingverschlechterung der Sparkasse zu Sicherheitennachschüssen bzw. der erstmaligen Stellung von Sicherheiten führen könnten.

Quantitative Angaben (Art. 439 Buchstaben e) bis h) CRR)

Die nachfolgende Tabelle enthält die positiven Wiederbeschaffungswerte einschließlich der Berücksichtigung von Netting und Sicherheiten.

| 31.12.2018 TEUR | Positiver Bruttozeit- wert | Aufrech- nungsmög- lichkeiten (Netting) | Saldierte aktuelle Ausfallrisi- kosition | Anrechen- bare Sicher- heiten | Nettoaus- fallrisiko- position |
|----------------------------------|---|--|---|--|---|
| Zinsderivate | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Tabelle: Positive Wiederbeschaffungswerte

Das gesamte Gegenparteiausfallrisiko beläuft sich zum Stichtag 31.12.2018 auf 200 TEUR.

Die Berechnung erfolgt gemäß CRR auf Basis der Ursprungsrisikomethode.

Kreditderivate

Per 31.12.2018 betrug der Nominalwert der Absicherungen über Kreditderivate 92.064TEUR. Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der entsprechenden Ausfallrisikopositionen.

| 31.12.2018 | Kreditderivate |
|-----------------------------|-----------------------|
| TEUR | |
| Bilanzielle Positionen | 61.882 |
| Außerbilanzielle Positionen | 30.182 |
| Gesamt | 92.064 |

Tabelle: Kreditderivate nach Arten von Ausfallrisikopositionen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Nominalwerte der Kreditderivategeschäfte im Berichtszeitraum.

| 01.01. – 31.12.2018 | Nutzung für eigenes Kreditportfolio | | Vermittlertätigkeit |
|----------------------------|---|---|----------------------------|
| | Gekauft (Sicherungsnehmer) | Verkauft (Sicherungsgeber) | |
| Credit Default Swaps | 4.200 | 4.200 | |
| Gesamt | 4.200 | 4.200 | |

Tabelle: Nominalbeträge der Kreditderivategeschäfte

Art. 439 Buchstabe i) CRR findet keine Anwendung.

13 Operationelles Risiko (Art. 446 CRR)

Die Informationen zum operationellen Risiko sind im Lagebericht nach § 289 HGB unter Gliederungspunkt „D. Prognose-, Chance- und Risikobericht“ offengelegt.

Der Lagebericht wurde vom Vorstand freigegeben und ist auf der Homepage der Sparkasse veröffentlicht.

Die Bestimmung der regulatorischen Eigenkapitalunterlegung für operationelle Risiken basiert auf dem Basisindikatoransatz gemäß Art. 315 und 316 CRR.

14 Belastete und unbelastete Vermögenswerte (Art. 443 CRR)

Belastete Vermögenswerte sind grundsätzlich bilanzielle und außerbilanzielle Vermögensgegenstände, die bei besicherten Refinanzierungsgeschäften und sonstigen besicherten Verbindlichkeiten als Sicherheit eingesetzt werden und die nicht uneingeschränkt genutzt werden können.

Die belasteten Vermögenswerte bestanden hauptsächlich aus nachrangigen Schuldverschreibungen von Unternehmen (Eigenkapitalinstrumente) sowie Weiterleitungsdarlehen.

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Vermögenswerte und Sicherheiten sowie deren Belastung dar, angegeben als Medianwerte auf Basis der vierteljährlichen Meldungen zum Quartalsultimo.

| Medianwerte 2018 TEUR | | Buchwert belasteter Vermögenswerte | Beizulegender Zeitwert belasteter Vermögenswerte | Buchwert unbelasteter Vermögenswerte | Beizulegender Zeitwert unbelasteter Vermögenswerte |
|--------------------------|---|------------------------------------|--|--------------------------------------|--|
| | | 010 | 040 | 060 | 090 |
| 010 | Vermögenswerte des meldenden Instituts | 95.663 | | 1.099.225 | |
| 030 | Eigenkapitalinstrumente | 0 | | 151.582 | |
| 040 | Schuldverschreibungen | 0 | 0 | 65.789 | 66.475 |
| 050 | davon: gedeckte Schuldverschreibungen | 0 | | 6.945 | 7.157 |
| 060 | davon: forderungsunterlegte Wertpapiere | 0 | | 0 | 0 |
| 070 | davon: von Staaten begeben | 0 | | 14.833 | 15.200 |
| 080 | davon: von Finanzunternehmen begeben | 0 | | 45.756 | 46.074 |
| 090 | davon: von Nichtfinanzunternehmen begeben | 0 | | 5.197 | 5.198 |
| 120 | Sonstige Vermögenswerte | 95.663 | | 884.033 | |

Tabelle: Belastete und unbelastete Vermögenswerte

| Medianwerte 2018 TEUR | | Beizulegender Zeitwert belasteter entgegengenommener Sicherheiten oder belasteter begebener eigener Schuldverschreibungen | Unbelastet |
|--------------------------|--|---|---|
| | | | Beizulegender Zeitwert entgegengenommener zur Belastung verfügbarer Sicherheiten oder begebener zur Belastung verfügbarer eigener Schuldverschreibungen |
| | | 010 | 040 |
| 130 | Vom meldenden Institut entgegengenommene Sicherheiten | 0 | 0 |
| 140 | Jederzeit kündbare Darlehen | 0 | 0 |
| 150 | Eigenkapitalinstrumente | 0 | 0 |
| 160 | Schuldverschreibungen | 0 | 0 |
| 170 | davon: gedeckte Schuldverschreibungen | 0 | 0 |
| 180 | davon: forderungsunterlegte Wertpapiere | 0 | 0 |
| 190 | davon: von Staaten begeben | 0 | 0 |
| 200 | davon: von Finanzunternehmen begeben | 0 | 0 |
| 210 | davon: von Nichtfinanzunternehmen begeben | 0 | 0 |
| 220 | Darlehen und Kredite außer jederzeit kündbaren Darlehen | 0 | 0 |
| 230 | Sonstige entgegengenommene Sicherheiten | 0 | 0 |
| 240 | Begebene eigene Schuldverschreibungen außer eigenen gedeckten Schuldverschreibungen oder forderungsunterlegten Wertpapieren | 0 | 0 |
| 241 | Eigene gedeckte Schuldverschreibungen und begebene, noch nicht als Sicherheit hinterlegte forderungsunterlegte Wertpapiere | | 0 |

| Medianwerte 2018 TEUR | | Beizulegender Zeitwert belasteter entgegengenommener Sicherheiten oder belasteter begebener eigener Schuldverschreibungen | Unbelastet |
|--------------------------|---|---|---|
| | | | Beizulegender Zeitwert entgegengenommener zur Belastung verfügbarer Sicherheiten oder begebener zur Belastung verfügbarer eigener Schuldverschreibungen |
| | | 010 | 040 |
| 250 | Summe der Vermögenswerte, entgegengenommenen Sicherheiten und begebenen eigenen Schuldverschreibungen | 95.663 | |

Tabelle: Entgegengenommene Sicherheiten

Zum Berichtsstichtag verfügte die Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden über keine erhaltenen Sicherheiten, über die sie frei verfügen konnte.

Die nachfolgende Übersicht enthält die mit belasteten Vermögenswerten und erhaltenen Sicherheiten verbundenen Verbindlichkeiten (Geschäfte der Passivseite und das Derivategeschäft), die die Quellen der Belastung darstellen.

| Medianwerte 2018 TEUR | | Kongruente Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten oder verliehene Wertpapiere | Belastete Vermögenswerte, entgegengenommene Sicherheiten und begebene eigene Schuldverschreibungen außer gedeckten Schuldverschreibungen und forderungsunterlegten Wertpapieren |
|--------------------------|--|---|---|
| | | | |
| | | 010 | 030 |
| 010 | Buchwert ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten | 95.050 | 93.630 |

Tabelle: Belastungsquellen



15 Vergütungspolitik (Art. 450 CRR)

Die Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden ist im Sinne des § 17 der Instituts-Vergütungsverordnung (IVV) nicht als bedeutendes Institut einzustufen. Ihre Bilanzsumme hat im Durchschnitt der jeweiligen Stichtage der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre 3 Mrd. Euro nicht erreicht oder überschritten. Somit besteht für die Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden gemäß § 16 (2) IVV keine Verpflichtung, Angaben zur Vergütungspolitik gemäß Artikel 450 CRR öffentlich zugänglich zu machen.

16 Verschuldung (Art. 451 CRR)

Die Verschuldung und die Verschuldungsquote werden gemäß delegierter Verordnung (EU) 2015/62 ermittelt. Dabei wird die Möglichkeit der Nicht-Berücksichtigung von Treuhandkrediten nach Art. 429 (11) CRR¹ nicht genutzt.

Der Vorstand wird regelmäßig über die Höhe der Verschuldungsquote informiert. Die Verschuldungsquote ist derzeit aufsichtlich noch nicht begrenzt. Daher verzichtet die Sparkasse auf eine entsprechende Limitierung.

Die Verschuldungsquote ist der Quotient aus dem Kernkapital und der Gesamtrisikopositionsmessgröße. Sie belief sich zum 31. Dezember 2018 auf 7,61 Prozent (gemäß delegierter Verordnung (EU) 2015/62). Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich somit ein Anstieg 0,13 Prozentpunkten.

Maßgeblich für den Anstieg der Verschuldungsquote war ein überproportionaler Anstieg des Kernkapitals im Vergleich zur Gesamtrisikopositionen.

Die nachfolgenden Tabellen erläutern die Zusammensetzung der Verschuldungsquote. Alle Daten beziehen sich auf den Stichtag der Offenlegung.

| Zeile LRSum | | Anzusetzender Wert TEUR |
|----------------|---|----------------------------|
| 1 | Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss | 1.232.626 |
| 2 | Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören | k. A. |
| 3 | (Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt) | k. A. |
| 4 | Anpassungen für derivative Finanzinstrumente | 31.219 |
| 5 | Anpassungen für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) | k. A. |
| 6 | Anpassung für außerbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge) | 46.109 |
| EU-6a | (Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben) | k. A. |
| EU-6b | (Anpassung für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben) | k. A. |
| 7 | Sonstige Anpassungen | 11.995 |
| 8 | Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote | 1.321.949 |

Tabelle: Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote (LRSum)

¹ Gemäß delegierter Verordnung 2015/62 zur Änderung der CRR entspricht dies Art. 429 (13) CRR

| Zeile LRCom | | Risikopositionen für die CRR-Verschul- dungsquote TEUR |
|--|--|---|
| Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT) | | |
| 1 | Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten) | 1.244.465 |
| 2 | (Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge) | (-45) |
| 3 | Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (Summe der Zeilen 1 und 2) | 1.244.420 |
| Risikopositionen aus Derivaten | | |
| 4 | Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse) | 31.219 |
| 5 | Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode) | k. A. |
| EU-5a | Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode | 200 |
| 6 | Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden | k. A. |
| 7 | (Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften) | k. A. |
| 8 | (Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) | k. A. |
| 9 | Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate | k. A. |
| 10 | (Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate) | k. A. |
| 11 | Summe der Risikopositionen aus Derivaten (Summe der Zeilen 4 bis 10) | 31.419 |
| Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT) | | |
| 12 | Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte | k. A. |
| 13 | (Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT) | k. A. |
| 14 | Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva | k. A. |
| EU-14a | Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 | k. A. |
| 15 | Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften | k. A. |
| EU-15a | (Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearten SFT-Risikopositionen) | k. A. |
| 16 | Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12 bis 15a) | k. A. |
| Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen | | |
| 17 | Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert | 194.314 |
| 18 | (Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge) | (-148.205) |
| 19 | Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen (Summe der Zeilen 17 und 18) | 46.109 |
| (Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 7 und Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen | | |
| EU-19a | (Gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis)) | k. A. |

| | | |
|--|--|------------------|
| EU-19b | (Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen | k. A. |
| Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße | | |
| 20 | Kernkapital | 100.537 |
| 21 | Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19, EU-19a und EU-19b) | 1.321.949 |
| Verschuldungsquote | | |
| 22 | Verschuldungsquote | 7,61 |
| Gewählte Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen | | |
| EU-23 | Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße | Ja |
| EU-24 | Betrag des gemäß Artikel 429 Absatz 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgebuchten Treuhandvermögens | k. A. |

Tabelle: Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote (LRCom)

| Zeile LRSpl | | Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote TEUR |
|-------------|--|--|
| EU-1 | Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon: | 1.244.465 |
| EU-2 | Risikopositionen im Handelsbuch | k. A. |
| EU-3 | Risikopositionen im Anlagebuch, davon | 1.244.465 |
| EU-4 | Gedekte Schuldverschreibungen | 6.613 |
| EU-5 | Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden | 112.678 |
| EU-6 | Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden | 1.430 |
| EU-7 | Institute | 70.411 |
| EU-8 | Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert | 301.496 |
| EU-9 | Risikopositionen aus dem Mengengeschäft | 274.677 |
| EU-10 | Unternehmen | 287.263 |
| EU-11 | Ausgefallene Positionen | 9.260 |
| EU-12 | Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind) | 180.637 |

Tabelle: Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen) – (LRSpl)



Anlage zum Offenlegungsbericht per 31.12.2018

Hauptmerkmale sowie vollständige Bedingungen der begebenen Kapitalinstrumente

(Angaben gemäß Art. 437 (1) Buchstaben b) und c) CRR i. V. m. Anhang II der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013)



Sparkassenkapitalbriefe mit Nachrangabrede über nominell 0,070000 Mio. Euro

| Hauptmerkmale des Kapitalinstruments Sparkassenkapitalbrief | | |
|---|--|---|
| 1 | Emittent | Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden |
| 2 | Einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN und Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) | k.A. |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht | Bundesrepublik Deutschland |
| | Aufsichtsrechtliche Behandlung | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen | Ergänzungskapital |
| 5 | CRR-Regelungen nach Übergangszeit | Nicht anrechenbar |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene | Soloebene |
| 7 | Instrumententyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) | Sparkassenkapitalbrief |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag) | 0,013021 |
| 9 | Nennwert des Instruments | 0,070000 |
| 9a | Ausgabepreis | 0,070000 |
| 9b | Tilgungspreis | 0,070000 |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation | Passivum - fortgeführter Einstandswert |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum | 01.01.2009-31.12.2009 |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfallstermin | Mit Verfallstermin |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin | 01.01.2019-31.12.2019 |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht | nein |
| 15 | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag | k.A. |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar | k.A. |
| | Coupons/Dividenden | |
| 17 | Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen | Fest |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex | 4,1 |
| 19 | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“ | Nein |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) | Zwingend |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) | Zwingend |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes | Nein |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ | Nicht kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar | Nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung | k.A. |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise | k.A. |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate | k.A. |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ | k.A. |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale | k.A. |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung | k.A. |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise | k.A. |



| | | |
|----|--|------|
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend | k.A. |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung | k.A. |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) | k.A. |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente | k.A. |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen | k.A. |



Sparkassenkapitalbriefe mit Nachrangabrede über nominell 0,094200 Mio. Euro

| Hauptmerkmale des Kapitalinstruments Sparkassenkapitalbrief | | |
|---|--|---|
| 1 | Emittent | Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden |
| 2 | Einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN und Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) | k.A. |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht | Bundesrepublik Deutschland |
| | Aufsichtsrechtliche Behandlung | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen | Ergänzungskapital |
| 5 | CRR-Regelungen nach Übergangszeit | Nicht anrechenbar |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene | Soloebene |
| 7 | Instrumententyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) | Sparkassenkapitalbrief |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag) | 0,027611 |
| 9 | Nennwert des Instruments | 0,094200 |
| 9a | Ausgabepreis | 0,094200 |
| 9b | Tilgungspreis | 0,094200 |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation | Passivum - fortgeführter Einstandswert |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum | 01.01.2010-31.12.2010 |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfallstermin | Mit Verfallstermin |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin | 01.01.2020-31.12.2020 |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht | nein |
| 15 | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag | k.A. |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar | k.A. |
| | Coupons/Dividenden | |
| 17 | Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen | Fest |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex | 3,90-4,00 |
| 19 | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“ | Nein |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) | Zwingend |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) | Zwingend |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes | Nein |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ | Nicht kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar | Nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung | k.A. |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise | k.A. |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate | k.A. |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ | k.A. |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale | k.A. |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung | k.A. |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise | k.A. |



| | | |
|----|--|------|
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend | k.A. |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung | k.A. |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) | k.A. |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente | k.A. |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen | k.A. |



Sparkassenkapitalbriefe mit Nachrangabrede über nominell 0,23600 Mio. Euro

| Hauptmerkmale des Kapitalinstruments Sparkassenkapitalbrief | | |
|---|--|---|
| 1 | Emittent | Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden |
| 2 | Einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN und Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) | k.A. |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht | Bundesrepublik Deutschland |
| | Aufsichtsrechtliche Behandlung | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen | Ergänzungskapital |
| 5 | CRR-Regelungen nach Übergangszeit | Nicht anrechenbar |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene | Soloebene |
| 7 | Instrumententyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) | Sparkassenkapitalbrief |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag) | 0,100797 |
| 9 | Nennwert des Instruments | 0,236000 |
| 9a | Ausgabepreis | 0,236000 |
| 9b | Tilgungspreis | 0,236000 |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation | Passivum - fortgeführter Einstandswert |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum | 01.01.2011-31.12.2011 |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfallstermin | Mit Verfallstermin |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin | 01.01.2018-31.12.2021 |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht | nein |
| 15 | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag | k.A. |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar | k.A. |
| | Coupons/Dividenden | |
| 17 | Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen | Fest |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex | 4,50-4,75 |
| 19 | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“ | Nein |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) | Zwingend |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) | Zwingend |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes | Nein |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ | Nicht kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar | Nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung | k.A. |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise | k.A. |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate | k.A. |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ | k.A. |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale | k.A. |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung | k.A. |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise | k.A. |



| | | |
|----|--|------|
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend | k.A. |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung | k.A. |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) | k.A. |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente | k.A. |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen | k.A. |



Sparkassenkapitalbriefe mit Nachrangabrede über nominell 2,099000 Mio. Euro

| Hauptmerkmale des Kapitalinstruments Sparkassenkapitalbrief | | |
|---|--|---|
| 1 | Emittent | Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden |
| 2 | Einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN und Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) | k.A. |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht | Bundesrepublik Deutschland |
| | Aufsichtsrechtliche Behandlung | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen | k.A. |
| 5 | CRR-Regelungen nach Übergangszeit | Ergänzungskapital |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene | Soloebene |
| 7 | Instrumententyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) | Sparkassenkapitalbrief |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag) | 1,645086 |
| 9 | Nennwert des Instruments | 2,099000 |
| 9a | Ausgabepreis | 2,099000 |
| 9b | Tilgungspreis | 2,099000 |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation | Passivum - fortgeführter Einstandswert |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum | 01.01.2014-31.12.2014 |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfallstermin | Mit Verfallstermin |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin | 01.01.2022-31.12.2026 |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht | nein |
| 15 | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag | k.A. |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar | k.A. |
| | Coupons/Dividenden | |
| 17 | Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen | Fest |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex | 2,00-3,25 |
| 19 | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“ | Nein |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) | Zwingend |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) | Zwingend |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes | Nein |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ | Nicht kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar | Nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung | k.A. |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise | k.A. |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate | k.A. |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ | k.A. |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale | k.A. |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung | k.A. |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise | k.A. |



| | | |
|----|--|------|
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend | k.A. |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung | k.A. |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) | k.A. |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente | k.A. |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen | k.A. |



Sparkassenkapitalbrief mit Nachrangabrede über nominell 1,000000 Mio. Euro

| Hauptmerkmale des Kapitalinstruments Sparkassenkapitalbrief | | |
|---|--|---|
| 1 | Emittent | Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden |
| 2 | Einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN und Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) | k.A. |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht | Bundesrepublik Deutschland |
| | Aufsichtsrechtliche Behandlung | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen | k.A. |
| 5 | CRR-Regelungen nach Übergangszeit | Ergänzungskapital |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene | Soloebene |
| 7 | Instrumententyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) | Sparkassenkapitalbrief |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag) | 0,714516 |
| 9 | Nennwert des Instruments | 1,000000 |
| 9a | Ausgabepreis | 1,000000 |
| 9b | Tilgungspreis | 1,000000 |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation | Passivum - fortgeführter Einstandswert |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum | 24.07.2014 |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfallstermin | Mit Verfallstermin |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin | 24.07.2022 |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht | nein |
| 15 | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag | k.A. |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar | k.A. |
| | Coupons/Dividenden | |
| 17 | Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen | Fest |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex | 2,20 |
| 19 | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“ | Nein |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) | Zwingend |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) | Zwingend |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes | Nein |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ | Nicht kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar | Nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung | k.A. |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise | k.A. |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate | k.A. |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ | k.A. |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale | k.A. |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung | k.A. |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise | k.A. |



| | | |
|----|--|------|
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend | k.A. |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung | k.A. |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) | k.A. |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente | k.A. |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen | k.A. |



Sparkassenkapitalbrief mit Nachrangabrede über nominell 2,405000 Mio. Euro

| Hauptmerkmale des Kapitalinstruments Sparkassenkapitalbrief | | |
|---|--|---|
| 1 | Emittent | Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden |
| 2 | Einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN und Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) | k.A. |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht | Bundesrepublik Deutschland |
| | Aufsichtsrechtliche Behandlung | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen | k.A. |
| 5 | CRR-Regelungen nach Übergangszeit | Ergänzungskapital |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene | Soloebene |
| 7 | Instrumententyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) | Sparkassenkapitalbrief |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag) | 1,562461 |
| 9 | Nennwert des Instruments | 2,405000 |
| 9a | Ausgabepreis | 2,405000 |
| 9b | Tilgungspreis | 2,405000 |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation | Passivum - fortgeführter Einstandswert |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum | 01.01.-31.12.2015 |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfallstermin | Mit Verfallstermin |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin | 01.01.2021-31.12.2025 |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht | nein |
| 15 | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag | k.A. |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar | k.A. |
| | Coupons/Dividenden | |
| 17 | Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen | Fest |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex | 1,50-3,25 |
| 19 | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“ | Nein |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) | Zwingend |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) | Zwingend |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes | Nein |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ | Nicht kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar | Nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung | k.A. |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise | k.A. |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate | k.A. |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ | k.A. |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale | k.A. |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung | k.A. |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise | k.A. |



| | | |
|----|--|------|
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend | k.A. |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung | k.A. |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) | k.A. |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente | k.A. |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen | k.A. |



Sparkassenkapitalbrief mit Nachrangabrede über nominell 5,000000 Mio. Euro

| Hauptmerkmale des Kapitalinstruments Sparkassenkapitalbrief | | |
|---|--|---|
| 1 | Emittent | Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden |
| 2 | Einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN und Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) | k.A. |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht | Bundesrepublik Deutschland |
| | Aufsichtsrechtliche Behandlung | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen | k.A. |
| 5 | CRR-Regelungen nach Übergangszeit | Ergänzungskapital |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene | Soloebene |
| 7 | Instrumententyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) | Sparkassenkapitalbrief |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag) | 5,000000 |
| 9 | Nennwert des Instruments | 5,000000 |
| 9a | Ausgabepreis | 5,000000 |
| 9b | Tilgungspreis | 5,000000 |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation | Passivum - fortgeführter Einstandswert |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum | 06.07.2015 |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfallstermin | Mit Verfallstermin |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin | 09.07.2025 |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht | nein |
| 15 | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag | k.A. |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar | k.A. |
| | Coupons/Dividenden | |
| 17 | Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen | Fest |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex | 2,80 |
| 19 | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“ | Nein |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) | Zwingend |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) | Zwingend |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes | Nein |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ | Nicht kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar | Nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung | k.A. |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise | k.A. |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate | k.A. |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ | k.A. |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale | k.A. |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung | k.A. |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise | k.A. |



| | | |
|----|--|------|
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend | k.A. |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung | k.A. |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) | k.A. |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente | k.A. |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen | k.A. |



Sparkassenkapitalbrief mit Nachrangabrede über nominell 3,000000 Mio. Euro

| Hauptmerkmale des Kapitalinstruments Sparkassenkapitalbrief | | |
|---|--|---|
| 1 | Emittent | Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden |
| 2 | Einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN und Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) | k.A. |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht | Bundesrepublik Deutschland |
| | Aufsichtsrechtliche Behandlung | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen | k.A. |
| 5 | CRR-Regelungen nach Übergangszeit | Ergänzungskapital |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene | Soloebene |
| 7 | Instrumententyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) | Sparkassenkapitalbrief |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag) | 3,000000 |
| 9 | Nennwert des Instruments | 3,000000 |
| 9a | Ausgabepreis | 3,000000 |
| 9b | Tilgungspreis | 3,000000 |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation | Passivum - fortgeführter Einstandswert |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum | 16.07.2015 |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfallstermin | Mit Verfallstermin |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin | 16.07.2027 |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht | nein |
| 15 | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag | k.A. |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar | k.A. |
| | Coupons/Dividenden | |
| 17 | Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen | Fest |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex | 3,00 |
| 19 | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“ | Nein |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) | Zwingend |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) | Zwingend |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes | Nein |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ | Nicht kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar | Nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung | k.A. |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise | k.A. |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate | k.A. |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ | k.A. |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale | k.A. |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung | k.A. |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise | k.A. |



| | | |
|----|--|------|
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend | k.A. |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung | k.A. |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) | k.A. |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente | k.A. |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen | k.A. |



Sparkassenkapitalbrief mit Nachrangabrede über nominell 2,395000 Mio. Euro

| Hauptmerkmale des Kapitalinstruments Sparkassenkapitalbrief | | |
|---|--|---|
| 1 | Emittent | Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden |
| 2 | Einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN und Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) | k.A. |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht | Bundesrepublik Deutschland |
| | Aufsichtsrechtliche Behandlung | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen | k.A. |
| 5 | CRR-Regelungen nach Übergangszeit | Ergänzungskapital |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene | Soloebene |
| 7 | Instrumententyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) | Sparkassenkapitalbrief |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag) | 1,915323 |
| 9 | Nennwert des Instruments | 2, 395000 |
| 9a | Ausgabepreis | 2,395000 |
| 9b | Tilgungspreis | 2,395000 |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation | Passivum - fortgeführter Einstandswert |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum | 01.01.2016-31.12.2016 |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfallstermin | Mit Verfallstermin |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin | 01.01.2022-31.12.2026 |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht | nein |
| 15 | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag | k.A. |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar | k.A. |
| | Coupons/Dividenden | |
| 17 | Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen | Fest |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex | 1,00-2,30 |
| 19 | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“ | Nein |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) | Zwingend |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) | Zwingend |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes | Nein |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ | Nicht kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar | Nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung | k.A. |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise | k.A. |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate | k.A. |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ | k.A. |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale | k.A. |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung | k.A. |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise | k.A. |



| | | |
|----|--|------|
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend | k.A. |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung | k.A. |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) | k.A. |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente | k.A. |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen | k.A. |



Sparkassenkapitalbrief mit Nachrangabrede über nominell 0,300000 Mio. Euro

| Hauptmerkmale des Kapitalinstruments Sparkassenkapitalbrief | | |
|---|--|---|
| 1 | Emittent | Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden |
| 2 | Einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN und Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) | k.A. |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht | Bundesrepublik Deutschland |
| | Aufsichtsrechtliche Behandlung | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen | k.A. |
| 5 | CRR-Regelungen nach Übergangszeit | Ergänzungskapital |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene | Soloebene |
| 7 | Instrumententyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) | Sparkassenkapitalbrief |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag) | 0,300000 |
| 9 | Nennwert des Instruments | 0,300000 |
| 9a | Ausgabepreis | 0,300000 |
| 9b | Tilgungspreis | 0,300000 |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation | Passivum - fortgeführter Einstandswert |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum | 29.02.2016 |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfallstermin | Mit Verfallstermin |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin | 28.02.2026 |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht | nein |
| 15 | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag | k.A. |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar | k.A. |
| | Coupons/Dividenden | |
| 17 | Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen | Fest |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex | 2,30 |
| 19 | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“ | Nein |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) | Zwingend |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) | Zwingend |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes | Nein |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ | Nicht kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar | Nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung | k.A. |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise | k.A. |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate | k.A. |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ | k.A. |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale | k.A. |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung | k.A. |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise | k.A. |



| | | |
|----|--|------|
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend | k.A. |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung | k.A. |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) | k.A. |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente | k.A. |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen | k.A. |



Sparkassenkapitalbrief mit Nachrangabrede über nominell 1,112500 Mio. Euro

| Hauptmerkmale des Kapitalinstruments Sparkassenkapitalbrief | | |
|---|--|---|
| 1 | Emittent | Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden |
| 2 | Einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN und Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) | k.A. |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht | Bundesrepublik Deutschland |
| | Aufsichtsrechtliche Behandlung | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen | k.A. |
| 5 | CRR-Regelungen nach Übergangszeit | Ergänzungskapital |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene | Soloebene |
| 7 | Instrumententyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) | Sparkassenkapitalbrief |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag) | 0,874060 |
| 9 | Nennwert des Instruments | 1,112500 |
| 9a | Ausgabepreis | 1,112500 |
| 9b | Tilgungspreis | 1,112500 |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation | Passivum - fortgeführter Einstandswert |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum | 01.01.2017-31.12.2017 |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfallstermin | Mit Verfallstermin |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin | 01.01.2022-31.12.2027 |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht | nein |
| 15 | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag | k.A. |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar | k.A. |
| | Coupons/Dividenden | |
| 17 | Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen | Fest |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex | 0,60-1,15 |
| 19 | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“ | Nein |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) | Zwingend |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) | Zwingend |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes | Nein |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ | Nicht kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar | Nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung | k.A. |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise | k.A. |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate | k.A. |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ | k.A. |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale | k.A. |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung | k.A. |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise | k.A. |



| | | |
|----|--|------|
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend | k.A. |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung | k.A. |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) | k.A. |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente | k.A. |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen | k.A. |

Hemer, 19. August 2019

Unternehmenssteuerung

Hemer, 21. August 2019

Vorstand